Betriebsanweisung

ANWENDUNGSBEREICH

Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit Fotokopierern, Tintenstrahl- und Laserdruckern.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- **Gefahr der Entstehung von Ozon und Stickoxiden.**
  Ozon kann Reizwirkung auf die Augen und die Schleimhäute der Atemwege haben oder beim Einatmen höherer Dosen Vergiftungen bewirken (MAK-Wert: 0,1 ppm).
- **Freiwerden von Tonerstäuben.**
  Sehr feine Tonerstäube können eine Gefahr darstellen, da sie meist aus thermoplastischen Kunstharzen als Bindemittel, Ruß- und Eisenoxidpigmenten bestehen. Ruß kann Spuren von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (z.B. Benzpyren) enthalten.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Nur geeignetes Netzkabel und ordnungsgemäß geerdete Steckdose verwenden. Keine Verlängerungskabel verwenden.
- Nur an Steckdosen mit Schutzkontakt anschließen.
- Anschluss- und Verbindungsleitungen so führen, dass sie nicht gequetscht und nicht durch scharfe Kanten oder bewegliche Teile beschädigt werden können.
- Zwischenstecker (Doppel- oder Dreifachstecker alter Bauart) dürfen nicht benutzt werden; ggf. sind Mehrfachsteckdosen zu installieren oder Tischverteiler zu verwenden.
- Den Netzstecker beim Herausziehen nicht am Kabel, sondern am Stecker anfassen, damit das Kabel nicht beschädigt wird.
- Schalten Sie den Drucker während der Druckphase nicht aus.
- Papierstaus vorsichtig und sorgfältig beheben, damit nicht unnötig Staub aufgewirbelt wird und nicht fixierter Toner aufgewirbelt wird.
- Nach Beseitigung eines Papierstaus Hände waschen.
- Lassen Sie keine kleinen Gegenstände, wie Büroklammern, in den Drucker fallen.
- Setzen Sie die Seitenränder so, dass sie nicht über den bedruckbaren Bereich der physischen Seite hinausgehen.
- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn schwerwiegende Probleme auftreten, z.B. wenn der Drucker raucht, nicht normal druckt, nass wird oder heruntergefallen ist.
- Gerät regelmäßig entsprechend den Herstellerangaben warten.
- Vor der Wartung Drucker ausschalten und Stromversorgungskabel aus der Steckdose ziehen.
- Zerlegen oder entfernen Sie beim Warten des Druckers nur die in der Bedienungsanleitung genannten Teile.
- Alle verwendeten Drucker entsprechen den VDE- Bestimmungen und müssen in regelmäßigen Abständen gemäß DGUV Vorschrift 3 von einer Elektrofachkraft geprüft werden.

Tintenstrahldrucker

- Lösungsmittelarme Tinte nach Herstellervorgaben verwenden.

Laserdrucker

- Häufig genutzte Geräte möglichst in separaten, gut belüfteten Räumen aufstellen (Luftvol. mind. 20m³).
- Laserdrucker am Arbeitsplatz so aufstellen, dass der Abluftstrom nicht auf Mitarbeiter gerichtet ist. Mindestens 1 Armlänge Abstand halten.
- Drucker nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung, in der Nähe von Wärmequellen oder an einem feuchten Ort aufstellen und betreiben.
- Bei Geräten neuerer Bauart (ab ca.1993) wird durch die technische Optimierung nur noch in sehr geringem Umfang Ozon frei oder das Gerät verfügt über einen Ozonfilter. In diesem Fall muss der Ozonfilter regelmäßig überprüft und ggf. ausgewechselt werden. Falls ein solcher Filter nicht vorhanden ist, Nachrüstung prüfen.
- Bei Tonerwechsel vorsichtig verfahren und Staubbildung vermeiden!

- Normale Staubsauger sind zur Aufnahme ungeeignet, da die Filterwirkung ungenügend ist!
- Berühren Sie die Steckerkontakte der Koronadrähte nicht, da dadurch möglicherweise eine elektrostatische Entladung möglich ist. Berühren Sie die Oberfläche der Trommel nicht und setzen Sie sie nicht länger als 3 Minuten dem Licht aus.
- Die Druckeinheit beim Entfernen oder Anbringen stets aufrecht halten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Trommeloberfläche und der anderen Innenteile des Druckers keinen Alkohol oder andere Reinigungsmittel. Beim Reinigen des Koronadrahtes nicht zu stark draufdrücken.
- Berühren Sie das Heizelement und die Motoren nicht, wenn kurz zuvor gedruckt wurde. Sie können sehr heiß werden.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Feuer 112



- Bei Verdacht einer erhöhten Ozonkonzentration (Charakteristischer stechender Geruch) durch die Sicherheitsfachkraft oder den Gefahrstoffbeauftragten Messungen veranlassen.
- Bei auftretenden Tonerstäuben unbedingt Hautkontakt vermeiden und nicht einatmen.
- Verschütteter Toner mit feuchtem Tuch aufnehmen oder Absaugen.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE

Notruf 112



- **Ersthelfer** alarmieren.
- Erste Hilfe leisten. (Blutung stillen, verletzte Gliedmaßen ruhigstellen, abgetrennte Gliedmaßen in einem Plastikbeutel mitgeben, Schockbekämpfung)
- Rettungskette auslösen oder durch Kollegen auslösen lassen.
- Lassen Sie auch kleinere Verletzungen sofort verbinden. suchen Sie einen Durchgangsarzt auf, wenn aufgrund der Verletzung mit Arbeitsunfähigkeit zu rechnen ist.
- Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dessen Vertreter.
- Achten Sie darauf, dass über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z.B. in einem Verbandbuch, gemacht werden.

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Wartungsarbeiten, Inspektionen und Reparaturen dürfen nur von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden.
- Wartungsarbeiten dürfen nur im Stillstand durchgeführt werden.
- Anlage vom Netz trennen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Gebrauchte leere Tonerkartuschen nach Möglichkeit wiederverwerten lassen.
- Verbrauchte Ozonfilter und Tonerkartuschen in den Restmüll geben (Staubbildung vermeiden).

Ersteller: J. Joschko | Stand: 23.09.2025 | Unterschrift Verantwortlicher

Nächste Aktualisierung: Bei Veränderungen